



Vorlagen-Nr.	
StVV	I-001/21
HA	

Geschäftsbereich: I

Fachbereich: BV

Termin der Tagung: 27.01.2021

Vorlage zur Entscheidung	
☐ durch den Hauptausschuss	☒ öffentlich
☒ durch die Stadtverordnetenversammlung	☐ nichtöffentlich

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☒ Dienstberatung Oberbürgermeister	08.12.2020	☐ Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	
☒ Ausschuss für Haushalt und Finanzen	19.01.2021	☐ Ausschuss für Bau und Verkehr	
☐ Ausschuss für Recht, Ordnung, Sicherheit und Petitionen		☒ Hauptausschuss	20.01.2021
☐ Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		☒ Stadtverordnetenversammlung	27.01.2021
☒ Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten	07.01.2021	☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☒ Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturwandel	14.01.2021	☐ Information an AG Ortsteile	
		☐ Jugendhilfeausschuss	

Beratungsgegenstand:

1. Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum „Glad-House“ und Ergebnisverwendung
2. Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum „Glad-House“ für das Jahr 2019

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Gemäß § 7 Nr. 4 der Eigenbetriebsverordnung wird der geprüfte Jahresabschluss des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum „Glad-House“ zum 31.12.2019 festgestellt und der Jahresverlust in Höhe von 34.786,10 € auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Gemäß § 7 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung wird der Werkleiterin Hendrikje Eger für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Holger Kelch

Beratungsergebnis des HA/der StVV:

- ☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Beschluss-Nr.:

Tagung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Problembeschreibung/Begründung:

Gemäß § 7 Nr. 4 der Eigenbetriebsverordnung –EigV- beschließt die Stadtverordnetenversammlung -STVV- über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses des Eigenbetriebes und die Ergebnisverwendung sowie gemäß § 7 Nr. 5 EigV über die Entlastung der Werkleitung.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Wirtschaftsprüfungs-/ Steuerberatungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG hat dem Jahresabschluss des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House am 30.09.2020 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Das kommunale Prüfungsamt hat keine eigenen Feststellungen getroffen und verzichtet mit Schreiben vom 29.10.2020 auf eine Erörterung des Prüfungsergebnisses.

Ertragslage

Das Jugendkulturzentrum „Glad-House“ schloss des Wirtschaftsjahr mit einem Jahresverlust von 34,8 T€, geplant war ein Ergebnis von - 22,3 T€. Die drei Kulturbereiche erwirtschafteten insgesamt 304,7 T€ (Plan 279,0 T€). Positiv hervorzuheben sind hier die zusätzlich eingeworbenen Fördergelder 26,7 T€ (Projekte, Spenden) sowie höhere Erträge aus Vermietungen (+ 24,7 T€) im Bereich des Kulturbetriebes.

Das Geschäftsjahr 2019 ist weiterhin geprägt durch den anhaltenden Rückgang bei den Gastronomieerlösen. Einsparungen in den Aufwendungen (30,4 T€) können den Umsatzrückgang jedoch nicht ausgleichen. Mit 170 T€ wurde der Planumsatz von 250 T€ um 80 T€ verfehlt. Eine Bewertung dieser Entwicklung im Veranstaltungsbereich erfolgt im Rahmen der Neu-Profilierung des Glad-House.

- weiter auf Seite 3 -

1. Haushaltsmäßige Auswirkungen auf den Ergebnis-/Finanzhaushalt: ☐ Ja ☐ Nein

Ergebnishaushalt:

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

2. Deckung der Aufwendungen/Auszahlungen:

Ergebnishaushalt:

Erträge:

Aufwand:

Finanzhaushalt: Produkt/Sachkonto

Einzahlungen:

Auszahlungen:

3. Folgekosten:

Seite 3 zur Vorlage I-001/21

Der Eigenbetrieb erhielt einen Betriebskostenzuschuss von der Stadt in Höhe von 742,1 T€ zuzüglich 75 T€ Landesförderung.

Die Bilanzsumme reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 122,2 T€ auf 1.994,3 T€.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich um 101,7 T€ reduziert, ursächlich sind im Wesentlichen die Abschreibungen i. H. v. 109,1 T€, denen Investitionen i. H. v. 8,8 T€ gegenüberstehen. Die Investitionen im Wirtschaftsjahr betreffen hauptsächlich PC-Arbeitsplätze sowie Licht und Audiotechnik für den großen Saal.

Das Eigenkapital beträgt unter Berücksichtigung des vorzutragenden Verlustes zum Bilanzstichtag 380,7 T€ (19,1%, Vorjahr 19,6%). Ordnet man die eigenkapitalähnlichen Sonderposten dem Eigenkapital zu, ergibt sich eine EK-Quote von 95%.

Ergebnisverwendung

Zum 31.12.2019 weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresverlust von 34.786,10 € aus.

Es wird vorgeschlagen, den Verlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Entlastung der Werkleitung

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Geschäfte des Eigenbetriebes durch die Werkleiterin Frau Hendrikje Eger geführt. Gemäß § 7 Nr. 5 EigV hat die STVV über die Entlastung der Werkleitung zu entscheiden. Bei einer Verweigerung der Entlastung oder einer Einschränkung der Entlastung sind gemäß EigV die Gründe anzugeben.

Werksausschuss

Über den Jahresabschluss und das Jahresergebnis wurde der Werksausschuss in seiner Sitzung am 02.09.2020 informiert. Die Werksausschusssitzung des Jugendkulturzentrums Glad-House am 11.11.2020, wo auf Grundlage des Prüfberichts der Jahresabschluss 2019 zu beraten wäre, wurde kurzfristig coronabedingt abgesagt. Die Beschlussempfehlung wird im Umlaufverfahren im Dezember 2020 nachgeholt und der Vorlage beigelegt.

Anlagen:

- Anlage 1 Jahresabschluss 2019: Prüfbericht, Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers, Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Finanzrechnung, Lagebericht des Werkleiters
- Anlage 2 Stellungnahme Kommunales Prüfungsamt
- Anlage 3 Beschlussempfehlungen des Werksausschusses zur Feststellung des Jahresergebnisses und zur Entlastung der Werkleitung